

BEKANNTGABE ÖFFENTLICHER BESCHLÜSSE
i. S. d. § 41b (5) GemO BW

über die **öffentliche** Sitzung
des Gemeinderates vom **23.02.2026**
im Bürgersaal Rathaus Appenweier

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 22:11 Uhr

TAGESORDNUNG :

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Haushalt 2026 der Gemeinde Appenweier - Stellenplan | GR-2026-10 |
| 2. | Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Appenweier - Vorberatung | GR-2026-8 |
| 3. | Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Appenweier - Vorberatung | GR-2026-9 |

Beratungsgegenstand:

TOP: 1. Haushalt 2026 der Gemeinde Appenweier - Stellenplan

Sachverhalt:

Die Gemeinde bestimmt gemäß § 57 der Gemeindeordnung (GemO) im Stellenplan über die Stellen ihrer Beamten sowie ihrer nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind.

Mittlerweile gehört die Gemeindeverwaltung Appenweier mit circa 175 Mitarbeitenden zu den größten Arbeitgebern im Gemeindegebiet und deckt ein breites Aufgabenspektrum im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge ab.

Hierbei sieht sich die Verwaltung als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Um diese Dienstleistungen in bisheriger Qualität ausführen zu können und gleichzeitig den ansteigenden Aufgabenstellungen durch Land und Bund weiter gerecht zu werden besteht aus Sicht der Verwaltung in folgenden Aufgabenschwerpunkten dringender Handlungsbedarf in Form von Stellenneuschaffungen und Anpassungen des Stellenumfanges:

Im Rahmen des Stellenplans für das Jahr 2026 ergeben sich folgende Änderungen:

a) Stellenneuschaffungen:

- Wir bitten um Schaffung einer weiteren Stelle für die Essensausgabe der Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 durch die bereits bekannte Erhöhung der auszugebenden Essen im Umfang von 0,24 VZÄ in der Entgeltgruppe E02.
Bisher ist hier eine Stelle mit einem Umfang von 24,36 Prozent besetzt. Dies sollte im Rahmen dessen mit einer weiteren Person in identischem Umfang aufgestockt werden, um die Verdoppelung der Schülerinnen und Schüler, die ein Mittagessen erhalten abzudecken.
- Schaffung einer Stelle als Gärtner/in im Bereich des Bauhofs
Durch das Ausscheiden eines gärtnerischen Mitarbeitenden in Führungsposition und die anschließende Nachbesetzung dieser Position mit einer Person ohne gärtnerische Tätigkeiten ergibt sich ein Bedarf von 1,0 VZÄ zur Abdeckung der gärtnerischen Tätigkeiten in der Entgeltgruppe E05.

Die Verwaltung bittet um entsprechende Schaffung dieser Stelle zur weiteren Aufgabenerfüllung im Bereich der Grünpflege.

- Stellenschaffung im Rahmen des Gemeinderatsbeschlusses zur Umsetzung der BM Assistenz
Im Rahmen der nichtöffentlichen Sitzung wurde die Schaffung einer zusätzlichen Stelle für die BM Assistenz am 30. Juli 2025 mit 1,0 VZÄ in E09a beschlossen.

- b) Änderungen des Stellenplans aufgrund von Stellenbewertungen:
 - Umgruppierung des Personals der Verlässlichen Grundschule von der Entgeltgruppe E02 in die Entgeltgruppe S02 nach Stellenbewertung
Hier werden weite Teile im folgenden Stellenplan wegfallen aufgrund des Wegfalls der Verlässlichen Grundschulen Appenweier und Urloffen wegfallen (2,35 VZÄ auf 0,47 VZÄ).
 - Anhebung der Stellenbewertung für die SB in der Ortsverwaltung Urloffen nach Stellenbewertung von Entgeltgruppe E06 in Entgeltgruppe E07 mit 1,0 VZÄ.
 - Änderungen im Bereich des handwerklichen Tarifvertrags
Im Rahmen des landesbezirklichen Tarifvertrags ergaben sich nach einer Stellenneubewertung aller technischen Bereiche Änderungen der Stellenbewertung für die Bereiche Bauhof, Wasserversorgung und Kläranlage.
Dies betrifft die Eingruppierung der Leitungen und Stellvertretungen sowie einzelne Facharbeiter, die von der Entgeltgruppe E06 in die Entgeltgruppe E07 zu gruppieren sind. Die noch ausstehenden Höhergruppierungen sollen in der Sitzung vom 9. März 2026 beschlossen werden, auch wenn für diese die Tarifautomatik greift.

Der finale Stellenplan wird aufgrund der längerfristigen Nichtbesetzung des Personalbereichs nachgereicht.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Haushalts für das Jahr 2026. Die Kalkulation der Personalkosten für das Haushaltsjahr 2026 bzw. im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung bis ins Jahr 2029. Die Stellenneuschaffungen sind hierin bereits mitberücksichtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 sowie die Schaffung der darin enthaltenen neuen Stellen wie vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht Gebrauch.

Beratungsgegenstand:

TOP: 2. **Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Appenweier - Vorberatung**

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Appenweier nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) besteht aus den Komponenten Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Ergebnishaushalt 2026:

Der Ergebnishaushalt umfasst alle im Haushaltsjahr 2026 anfallenden Erträge (z.B. Erträge aus Steuern, Zuweisungen, Entgelte für öffentliche Leistungen) und Aufwendungen (z.B. Personalaufwand, Aufwand für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen) aus **laufender Verwaltungstätigkeit**.

Insgesamt umfasst der Ergebnishaushalt ordentliche Erträge von 32.735.700 € und ordentliche Aufwendungen von 33.175.200 €. Entsprechend der vorliegenden Planung ist im Ergebnishaushalt für das Jahr 2026 von einem Gesamtergebnis von **- 439.500 €** auszugehen. Dies bedeutet, dass es nicht möglich ist, den gesamten im Haushaltsjahr 2026 anfallenden Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) durch entsprechende Wertezuwächse (Erträge) zu decken.

Das schlechte Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes begründet sich im Wesentlichen durch die folgenden Sachverhalte:

- Steigende Personalausgaben in Folge der Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst
- Steigende Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen und Kleinkindbetreuung
- Einführung der Betreuung im Rahmen Ganztagsschulanspruch

Auch die veranschlagten Gesamtergebnisse des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums (Jahre 2027 bis 2029) sind durchweg negativ.

Für den Haushaltsausgleich bedeutet dies, dass diese voraussichtlich entstehenden Fehlbeträge durch Überschüsse der (aktuell noch nicht festgestellten) ordentlichen Ergebnisse der Jahre 2019 - 2024 ausgeglichen werden müssen.

Zielsetzung von Gemeinderat und Verwaltung muss es sein, die zukünftige Entstehung von Fehlbeträgen im ordentlichen Ergebnis zu vermeiden. Dementsprechend wird es auch in zukünftigen Haushaltsjahren notwendig sein, die Ertragskraft des Ergebnishaushaltes zu stärken.

Der Ergebnishaushalt wird Rahmen der Sitzung in den **wesentlichen Punkten** vorgestellt und erläutert. Darüber hinaus werden Fragen des Gremiums beantwortet. In dem Entwurf sind die internen Leistungsverrechnungen (ILV) noch nicht dargestellt.

Finanzhaushalt 2026:

Im Finanzhaushalt werden neben den zahlungswirksamen Vorgängen des Ergebnishaushaltes insbesondere Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuschüsse, Investitionen) und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen, Tilgung) abgebildet.

Im Rahmen der Vorberatung werden ausschließlich die Ein- und Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit vorgestellt, da sich die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes automatisch aus der Vorberatung des Ergebnishaushaltes ergeben.

In die Planung des Finanzhaushaltes 2026 wurden Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (insbesondere Zuschüsse) in Höhe von 4.205.400 € eingestellt. Demgegenüber stehen Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 7.061.200 €.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich in der vorliegenden Planung trotz des negativen Ergebnisses im Ergebnishaushalt ein **Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 1.660.500 €**. Somit werden im Jahr 2026 nicht alle Abschreibungen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen erwirtschaftet.

Entsprechend der vorgelegten Planung nimmt der Bestand an liquiden Mitteln im Haushaltsjahr 2026 insgesamt um 1.661.000 € zu. Zum Ende des Haushaltsjahres stehen planerisch voraussichtlich **611.700 € an liquiden Mitteln** zur Verfügung. Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ist im Jahr 2026 eine **Kreditaufnahme in Höhe von 2,8 Mio. €** erforderlich.

Festzustellen ist, dass auch das vorliegende Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2027 voraussichtlich nicht ohne die Inanspruchnahme von Krediten umgesetzt werden kann. Im Jahr 2027 ist eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 5,5 Mio. € vorgesehen.

Der Finanzhaushalt wird im Rahmen der Sitzung im Detail erläutert.

Finanzierung:

-

Beschluss:

Ergebnishaushalt 2026

Kostenstelle	Sachkonto
11100000 (Steuerung)	44310000 (Geschäftsaufwendungen)

Ludwig Kornmeier stellt den Antrag den HH-Ansatz von 14.000 € auf 10.000 € zu kürzen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Ludwig Kornmeier abstimmen.

Beschluss:

Bei einer Gegenstimme so beschlossen. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

Kostenstelle	Sachkonto
11140000 (Zentrale Funktionen)	42712000 (Ehrungen, Jubiläen, Repräsentationen)

Wendelin Huschle stellt den Antrag den HH-Ansatz von 14.000 € auf 10.000 € zu kürzen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Wendelin Huschle abstimmen.

Beschluss:

Bei einer Nein-Stimme und einer Enthaltung so beschlossen. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

Kostenstelle	Sachkonto
11140300 (Personalrat)	42612000 (Aus- und Fortbildung)

Ludwig Kornmeier stellt den Antrag den HH-Ansatz 2026 von 2.500 € auf 5.000 € zu erhöhen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Ludwig Kornmeier abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

Kostenstelle	Sachkonto
11140601 (Städtepartnerschaft)	42712000 (Ehrungen, Jubiläen, Repräsentationen)

Fritz Langenecker stellt den Antrag den HH-Ansatz von 20.000 € auf 30.000 € zu erhöhen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Fritz Langenecker abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht Gebrauch.

Kostenstelle	Sachkonto
11230000 (Justitiariat)	44314000 (Sachverständigen- u. Gerichtskosten)

Fritz Langenecker stellt den Antrag den HH-Ansatz von 20.000 € auf 1.000 € zu kürzen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Fritz Langenecker abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde bei zwei Nein-Stimmen zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

Kostenstelle	Sachkonto
31600000 (Sonst. Förd. v. Trägern Wohlfahrtspflege)	43180000 (Zuschüsse an übrige Bereiche)

Der Vorsitzende lässt über die Vereinsförderung an Aufschrei Ortenau (500 €) abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde bei einer Gegenstimme zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

Kostenstelle	Sachkonto
36500131 (Kath. Kindergarten St. Martin Urloffen)	42110000 (Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen)

Benedikt Benz stellt den Antrag den HH-Ansatz 2026 von 10.000 € auf 30.000 € zu erhöhen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Benedikt Benz abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

Finanzhaushalt 2026

PG	Inv.Auftrag	Aufgabenbereiche und Bezeichnung der Vorhaben	Bemerkungen
78312000	711250500100	Erwerb v. Fahrzeugen	2028: Bauhofleiterfahrzeug Pick-Up (75.000 €); Bundesinfrastrukturförderprogramm (LuKIFG)

Benedikt Benz stellt den Antrag die Mittel für das Bauhofleiterfahrzeug bereits im Jahr 2026 einzustellen und den Haushaltsansatz somit von 90.000 € auf 165.000 € zu erhöhen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Benedikt Benz abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde bei einer Gegenstimme zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

PG	Inv.Auftrag	Aufgabenbereiche und Bezeichnung der Vorhaben	Bemerkungen
78180000	742100000800	Zuweisungen und Zuschüsse an Sportvereine	SV Appenweier: 14.436,24€

Der Vorsitzende lässt über die Vereinsförderung an den SV Appenweier (14.436,24€) abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde bei einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

PG	Inv.Auftrag	Aufgabenbereiche und Bezeichnung der Vorhaben	Bemerkungen
78720000 68110000	754100100503	Fußwegbrücke Stangenbach	Fußwegbrücke über den Stangenbach in der Hauptstraße neben der Zinkenbrücke zur Verbesserung der Verkehrssicherheit: Kostensteigerung 280.000€ für Variante mit Breite 2,5m; LGVFG-Förderungsbeseid über 95.170€ liegt vor; Lt. OR Urloffen: Brücke mit geringerer Breite ohne Förderung bauen

Aus Reihen des Gremiums wird der Antrag gestellt die schmale Variante mit 1,60m zu bauen. Da diese jedoch nicht förderfähig ist, ist die Einzahlung i. H. v. 95.100 € zu streichen und der HH-Ansatz auf 225.000 € anzupassen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde bei einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht Gebrauch.

PG	Inv.Auftrag	Aufgabenbereiche und Bezeichnung der Vorhaben	Bemerkungen
78720000 68110000	7541001005XX	Mühlwegbrücke	Planungsrate für Erweiterung der Mühlbachbrücke oder (An-)Bau einer separaten Geh- und Radwegbrücke; Förderprogramm zur Modernisierung und Erneuerung Kommunaler Brückenbauerwerke (Förderquote 50%+10% Planungspauschale)

Aus Reihen des Gremiums wird der Antrag gestellt die Maßnahme zu streichen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde bei einer Nein-Stimme zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht Gebrauch.

PG	Inv.Auftrag	Aufgabenbereiche und Bezeichnung der Vorhaben	Bemerkungen
78730000	754100100600	Mehrgenerationenpark/Platz "an der Muhr"	2026: Berg/Hangrutsche (37.000 €)

Benedikt Benz stellt den Antrag den HH-Ansatz von 37.000 € ins Jahr 2027 zu verschieben. Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Benedikt Benz abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

PG	Inv.Auftrag	Aufgabenbereiche und Bezeichnung der Vorhaben	Bemerkungen
78720000	754100101524	Verkehrskonzept Appenweier: Ortsumfahrung	Planungsrate für Untersuchung/Machbarkeitsstudie

Matthias Schöttler stellt den Antrag die Maßnahme zu streichen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Matthias Schöttler abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht Gebrauch.

PG	Inv.Auftrag	Aufgabenbereiche und Bezeichnung der Vorhaben	Bemerkungen
78710000	755100000303	Toilette Max-Jordan-See - Bauauszahlungen	Toilettenhäuschen beim Grillplatz: feste Bauweise (Trockentoilette oder über Grube Angelverein), nur in Verbindung Grillplatzmiete; ggf. über LEADER mit 50% förderfähig

Aus Reihen des Gremiums wird der Antrag gestellt die Maßnahme zu streichen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Dem Beschluss wurde bei einer 13 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimme und zwei Enthaltungen zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

Finaler Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2026 zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	20
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
Befangen:	0

Dem Beschluss wurde bei einer Enthaltung zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht Gebrauch.

Beratungsgegenstand:

**TOP: 3. Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Appenweier -
Vorberatung**

Sachverhalt:

Das Land Baden-Württemberg hat am 17. Juni 2020 mit dem „Gesetz zur Änderung des Eigenbetriebsgesetzes, des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und der Gemeindeordnung“ die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes angepasst und insbesondere die zu Wirtschaftsführung und Rechnungswesen umfassend novelliert.

Seit dem 1. Januar 2023 gliedert sich der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung gemäß der Eigenbetriebsverordnung-HGB in den Erfolgsplan sowie den Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm. Erfolgs- und Liquiditätsplan enthalten jeweils die Finanzplanung der auf das Planungsjahr folgenden drei Jahre.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Appenweier für das Jahr 2026 setzt sich wie folgt zusammen:

Im **Erfolgsplan 2026** stehen Erträge in Höhe von 1.141.300 € Aufwendungen in gleicher Höhe von 1.141.300 € gegenüber. Somit ist der Erfolgsplan im Jahr 2026 ausgeglichen. Die wichtigsten für das Jahr 2026 vorgesehenen Erträge und Aufwendungen sind:

- Unterhaltung Betriebsgebäude
 - o Grabenunterhaltung Vorflut Wasserwerk, geplant mit einem Ansatz von 8.000 €
 - o Hochbehälter Heidewald, Lüftung Vorraum, geplant mit einem Ansatz von 5.000 €
 - o Hochbehälter Heidewald, Erneuerung Zaun, geplant mit einem Ansatz von 10.000 €
- Unterhaltung Leitungsnetze
 - o Austausch Schieberkreuz „Im Ettenbach/Güterstraße/Hainbuchenweg“, geplant mit einem Ansatz von 30.000 €
- Unterhaltung Hausanschlüsse
 - o Erneuerung Hausanschlussleitung Sportheim Nesselried, geplanter Ansatz 10.000 €
- Unterhaltung Wasserzähler
 - o externes Unternehmen für teilweise Wasserzählerwechsel, geplant mit einem Ansatz von 30.000 €

Im **Liquiditätsplan 2026** sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit insgesamt 374.000 € eingeplant. Die wichtigsten für das Jahr 2026 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen sind:

- Erwerb beweglicher Sachen zur Lokalisierung von Rohrbrüchen
 - o Geophone, geplant mit einem Ansatz von 5.000 €
 - o Datenlogger (ca. 20 Stück), geplant mit einem Ansatz von 18.000 €
- Neubeschaffung Großwasserzähler, geplant mit einem Ansatz von 5.000 €
- Sanierung Hochbehälter Hähnle: Schaltschrank, Rohrleitungsbau, externe Notstromspeisung, geplant mit einem Ansatz von 120.000 €
- Leitungsnetz Sanierung Mattenstraße, geplant mit einem Ansatz von 115.000 €

- Leitungsnetz Erschließung Neubaugebiet Frankenweg, geplant mit einem Ansatz von 20.000 €
- Neubeschaffung eines mobilen Notstromaggregats (Anhänger), geplant mit einem Ansatz von 60.000 €

Planmäßige Tilgungsleistungen der Darlehen fallen in Höhe von 224.500 € an.

Zur weiteren Finanzierung der investiven Tätigkeiten sind Kreditaufnahmen 2026 in Höhe von 160.000 € vorgesehen.

Der Finanzierungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2026 in Höhe von etwa 257.000 € verringert sich planerisch demnach um 234.100 € auf ca. 22.900 € zum Jahresende 2026.

Im Übrigen wird auf die beigefügten Anlagen verwiesen.

Finanzierung:

-

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die vorgelegte Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung Appenweier für das Haushaltsjahr 2026 zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende macht von seinem Stimmrecht Gebrauch.